

# Der Vollzugsdienst

6/2016 – 63. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**BSBD fordert von der Politik die Rückkehr zum bundeseinheitlichen Strafvollzugsrecht**

Entschließung des BSBD-Bundesvorstands in Rostock

Seite 5

**Vier Jahre Beharrlichkeit haben sich gelohnt: Die Vollzugszulage wird 2017 angehoben**

Großer Erfolg für den BSBD Hessen: Erhöhung um 30 %

Seite 34

**Erhöhte Gewaltbereitschaft von Straftätern stellt den Vollzug vor bislang ungekannte Probleme**

Personalmangel des Strafvollzuges erweist sich als ungelöstes Problem

Seite 48

## René Müller zum neuen BSBD-Bundesvorsitzenden gewählt



Das neue BSBD-Bundesleitungsteam (v.l.n.r.): Alexander Sammer, René Müller, Horst Butschinek, Anja Müller, René Selle und Axel Lehrer.



Niedersachsen



Saarland



Thüringen

## INHALT

### BUNDESVORSTAND

- 1 „Der Justizvollzug muss in öffentlich-rechtlichen Händen bleiben – Privatisierung ist kein Modell für Deutschland“
- 4 Anton Bachl übergibt den Staffelstab an René Müller
- 5 BSBD fordert von der Politik die Rückkehr zum bundeseinheitlichen Strafvollzugsrecht
- 6 Tarifpersonal – Wann und wie kann Übergangsgeld gezahlt werden?
- 6 Tagung mit praktischem Training und Erfahrungsaustausch

### LANDESVERBÄNDE

- 7 Baden-Württemberg
- 19 Bayern
- 22 Berlin
- 26 Brandenburg
- 30 Bremen
- 31 Hamburg
- 34 Hessen
- 40 Mecklenburg-Vorpommern
- 43 Niedersachsen
- 48 Nordrhein-Westfalen
- 62 Rheinland-Pfalz
- 65 Saarland
- 66 Sachsen
- 69 Schleswig-Holstein
- 70 Thüringen

### FACHTEIL

- 74 Personalvertretungsrecht und Richtervertretungsrecht

### REZENSION

- 80 Klaus Neuenhüsges „Niemanden aufgeben...“



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

<b>Bundesvorsitzender</b>	René Müller	rene.mueller@bsbd.de <b>www.bsbd.de</b>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Axel Lehrer	axel.lehrer@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	René Selle	rene.selle@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzende Schriftleitung</b>	Anja Müller	<b>vollzugsdienst@bsbd.de</b>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands</b> Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
<b>Landesverbände</b>	<b>Vorsitzende</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bawue.de
<b>Bayern</b>	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
<b>Berlin</b>	Thomas Goiny	thomas.goiny@berlin.de www.bsbd-berlin.de
<b>Brandenburg</b>	Rainer Krone	bsbdbrb@t-online.de www.bsbd-brb.de
<b>Bremen</b>	Werner Fincke	werner.fincke@JVA.BREMEN.de
<b>Hamburg</b>	Thomas Wittenburg	thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
<b>Hessen</b>	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Hans-Jürgen Papenfuß	hans_j_papenfuss@me.com www.bsbd-mv.de
<b>Niedersachsen</b>	Uwe Oelkers	uwe.oelkers@vnsb.de www.vnsb.de
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Peter Brock	bsbd-p.brock@t-online.de www.bsbd-nrw.de
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
<b>Saarland</b>	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
<b>Sachsen</b>	Renè Selle	rene.selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Uwe Bülau	uwe.buelau@bsbd-lsa.de www.bsbd-lsa.de
<b>Schleswig-Holstein</b>	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
<b>Thüringen</b>	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

**Redaktionsschluss**

für die Ausgabe 1/2017:

 **15. Januar 2017**



Nachwuchs mit Hindernissen.

Foto: BSBD MV

## Ernennung des Lehrgangs AVD 2/2014 zu Beamten auf Probe

Gut ausgebildete AVD'ler sind durch eine politische Entscheidung verloren gegangen

**I**n diesem Jahr schloss ein 2. AVD Lehrgang die Laufbahnprüfung ab. Wir haben zu den durch die Justizministerin Frau Kuder verursachten Unklarheiten schon in den vorangegangenen Ausgaben berichtet.

So erhielten dann von den 19 Kurssteilnehmerinnen und -teilnehmern 18 am 14. Oktober 2016 nach bestandener Prüfung ihre Zeugnisse.

Hiermit verbunden waren einige Besonderheiten: Ein Teilnehmer, der m. E. erfolgreich die Laufbahnprüfung absol-

viert hatte, war nicht erschienen, da er **zuvor gekündigt hatte**.

Fünf weitere Absolventen sind in Zivil abgebildet – **Warum?** Drei von ihnen waren schon seit dem 1. Oktober 2016 Beamte des Landes Brandenburg in der JVA Neuruppin und zwei waren in Hamburg am 1. Oktober zu Probebeamten ernannt worden.

### Schmerzlicher Verlust für Mecklenburg-Vorpommern

Ein schmerzlicher Verlust für das Land Mecklenburg-Vorpommern, da uns gut

ausgebildete AVD'ler durch eine politische Entscheidung verloren gingen.

Dabei gibt und gab es genügend freie Stellen und auch die Übernahme war durch das Finanzministerium finanziell abgesichert.

Der Abteilungsleiter im Justizministerium, Herr Ministerialdirigent **Jörg Jesse**, hielt anlässlich dieser Veranstaltung eine nicht unkritische Rede, die der Unterzeichner hier gerne unkommentiert präsentiert hätte. Leider konnte Herr **Jesse** den Text nicht zur Verfügung stellen.

*Hans-Jürgen Papenfuß*

## Beförderungen dienen hauptsächlich der Motivation

Appell an die Politik sich mehr für die Bediensteten des Strafvollzuges einzusetzen

**Beförderungen in der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt wären den Vereinbarungen des HPR beim JM mit selbigem zumindest in das erste Beförderungsamts der Laufbahngruppe möglich gewesen.**

Jedoch erfolgte bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des „Vollzugsdienstes“ keine dem Unterzeichner bekannt gewordene Stellenausschreibung im Bereich des Vollzuges sowie Landesamtes.

Im Bereich der Gerichte und Staatsanwaltschaften wurde hingegen von dieser Beförderungsmöglichkeit trotz laufender Dienstpostenbewertung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gebrauch gemacht!

### Beförderungen wären möglich gewesen

Analog wären selbstverständlich ebenfalls Beförderungen im 2. EA der Laufbahngruppe 2 – ins erste Beförderungsamts – möglich gewesen.

Auch Beförderungen dienen wesentlich der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – im anderen Fall besteht das Risiko der Frustration im Berufsalltag. Unser Appell gilt weiterhin der Politik: Setzen Sie sich mehr für die Bediensteten des Strafvollzuges, auch der Laufbahngruppe 2, ein!

Auch im sogenannten gehobenen sowie höheren Dienst bedeutet eine Beförderung eine Motivation!

*Helmut Halwachs und  
Hans-Jürgen Papenfuß*

## Bundesgewerkschafts- tag in Rostock am 17. und 18.11.2016

Obschon es uns bewusst war, dass die nicht so weit entfernten Landtagswahlen manches schwer machen würden (Regierungsbildung am 1. November 2016), hätten wir nicht eine so schwerfällige Resonanz der Politik erwartet.

Unsere neue Justizministerin, **Katy Hoffmeister**, sagte ihre Teilnahme aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Justizministerkonferenz leider ab.

Letztendlich konnte durch Beharrlichkeit die Teilnahme dreier Fraktionsvertreter (**CDU**, **Die Linke** sowie der **SPD**) erreicht werden. Uns erstaunt es andererseits nicht mehr, dass die **AfD** nicht stattfindet – sie ist nun wirklich keine Alternative für den Justizvollzug!

Die wesentliche Organisation übernahm dann für Rostock die Bundesleitung, unterstützt vom **BSBD**-Landesvorstand, sofern unterstützt werden musste!

*Helmut Halwachs  
und Hans-Jürgen Papenfuß*

## Anwärterübernahme des AVD Lehrgangs 2015

Aktuelles zum Geschehen im Vollzug

Zu dem Thema Übernahme der Anwärter des AVD-Lehrgangs 2015 hoffen die Kurssteilnehmer auf eine frühere Klarheit als es diese ihre Kollegen aus dem Lehrgang 2/2014 gab.

Denn auch für diesen Lehrgang existiert noch die Aussage der früheren Justizministerin **Frau Kuder**: Eine Anzahl von X Prozent soll leistungsabhängig nach bestandener Laufbahnprüfung auf Probe verbeamtet werden. Der Rest werde das Angebot eines befristeten Arbeitsvertrages (1 Jahr; E 6) erhalten.

Diese Perspektive, so ist es uns bekannt, stellt für zumindest einige Lehrgangsteilnehmer keine Perspektive für ihre berufliche Zukunft dar. Sie machten deutlich, dass sie sich frühzeitig umschauchen werden und haben nun auch die Erfahrung, dass sie in anderen Bundesländern gerne gesehen sind und verbeamtet werden.

Angesichts der vielen unbesetzten Stellen im AVD in MV hoffen wir, dass die neue Justizministerin, **Frau Katy Hoffmeister**, diese Entscheidung ihrer Vorgängerin abändern wird.

*Helmut Halwachs und  
Hans-Jürgen Papenfuß*

## Mit Prüfungsnote „4“ keine Verbeamtung in Mecklenburg-Vorpommern

Justizministerium legt der JVA Bützow weitere Steine in den Weg

**Aktuell ist aus dem Vollzug noch zu ergänzen, dass die JVA Bützow Probleme mit den Anwärtern des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes, die in Bad Münster Eifel ausgebildet werden, hat.**

Die Absolventen, die die Ausbildung im Herbst beendet hatten, sind nicht alle in Mecklenburg-Vorpommern angekommen: einer hat nach erfolgreichem Prüfungsabschluss erklärt, er werde nicht im Vollzug in Mecklenburg-Vorpommern anfangen.

Als weitere Problematik kommt hinzu, dass die amtsärztliche Untersuchung bei den Kollegen (Anwärter) für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes an die Gesundheitsvoraussetzung der Eignung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst (Polizeivollzugsdiensttauglichkeit) angelehnt ist, bzw. diesem entspricht.

Die Unterschiede in der Tätigkeit werden dabei nicht berücksichtigt. Auch wurden diese Voraussetzungen den Kollegen zunächst nicht mitgeteilt, sondern erst zur Verbeamtung zur Probe relevant. Wo hier das Problem liegt (Auftrag, falsche Sicht des Amtsarztes), ist aus Sicht des Unterzeichners noch nicht zu beurteilen. Es kann sein, dass der Amtsarzt hier von falschen Berufsvoraussetzungen ausging. **Ansonsten wäre es toter Unsinn.**

Nachdem dann alle Hürden genommen waren, legte das Justizministerium der Justizvollzugsanstalt Bützow weitere Steine in den Weg: Es wurde festgelegt, dass die zukünftigen Beamten, die die Prüfungsnote „4“ aufweisen, in Mecklenburg-Vorpommern nicht verbeamtet werden können.

Hier wurden die Spielregeln, so die gewerkschaftliche Sicht, nach dem Spielende, der bestandenen Prüfung, neu festgelegt – ein Unding, das der rechtlichen Überprüfung bedarf.

Unserer Kenntnis nach gilt nur für Absolventen der Fachhochschule Güstrow die Aussage, dass eine Verbeamtung nur mit eine Note drei und besser

möglich ist. Wir kennen es jedoch von den Rechtspflegeranwärtern, dass diese nur verbeamtet werden können, wenn sie acht Punkte und besser erreichen. Ansonsten haben sie in Mecklenburg-Vorpommern keine Chance auf Verbeamtung. Dies ist ihnen jedoch vor Ausbildungsbeginn bekannt.

### Das Land zahlt nur 150 € für die Anschaffung der Dienstbekleidung

Weiterhin ist negativ in Mecklenburg-Vorpommern anzumerken, dass die finanzielle Ausstattung der Beamten des Allgemeinen Vollzugsdienstes für die Anschaffung der Dienstbekleidung nur noch als mangelhaft (150,00 Euro im Jahr) zu beurteilen ist.

In NRW erhält der Bedienstete etwa rund 420 Euro, in Bayern 360, so könnte der Unterzeichner fortfahren.

### Immer noch keine schnitt- und stichfesten Lederhandschuhe

Nach wie vor erhalten die Vollzugsbediensteten des Allgemeinen Vollzugsdienstes durch den Dienstherrn keine schnitt- und stichfesten Lederhandschuhe, die Notwendigkeit wurde von der medizinischen Fachaufsicht des Justizministeriums vor Jahren festgestellt – nur: an der Umsetzung, der finanziellen Ausstattung, mangelt es.

### Aktuelles zu Baumaßnahmen im Vollzug in MV

Die Fertigstellung des sanierten **A-Flügels der JVA Bützow** hängt, so die gewerkschaftliche Sicht/Information, von der Lieferung der erforderlichen Brandschutztüren ab.

Es scheint keine Klarheit über den Lieferzeitpunkt zu geben. **Wir hoffen hier doch nicht, dass es eine unendliche Geschichte wie der Berliner Flughafen wird, dessen Eröffnung auch am Brandschutz scheitert.**

Die Baumaßnahmen in der **JVA Waldeck** scheinen im Verzug zu sein und mit der Fertigstellung des Bauabschnittes des Haupthauses scheint erst Mitte des Jahres 2018 gerechnet zu werden.



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



Gemeinsam stark – für Deine Interessen

Besuchen Sie uns im Internet: [www.bsbd-mv.de](http://www.bsbd-mv.de)



MV-Justizministerin Katy Hofmeister (CDU)

Foto: JM MV

## Neue Justizministerin

Der BSBD gratulierte der neuen Justizministerin, Frau Katy Hofmeister, zu Ihrer Ernennung.

Gleichzeitig betonten wir, dass wir in absehbarer Zeit als Gewerkschaft des Strafvollzuges auf die Justizministerin zukommen werden, um mit Ihr, unserer Ministerin, sprechen zu können und den Dialog zu führen.

Unser Wunsch und Ziel ist es, die konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Bediensteten des Strafvollzuges sowie des Landesamtes fortzuführen.

Der Landesvorstand

## „Schneller ... als die Polizei erlaubt!“

GoKart-Rennen machte Spaß und verlief unfallfrei

Am 30. September 2016 traf sich der Ortsverband Bützow am frühen Nachmittag in Rostock, um sich beim GoKart-fahren sportlich miteinander zu messen.

Auf der durch zwei Hallen führenden Rennstrecke im Hanse GoKart-Center in Rostock lieferten sich 15 Kolleginnen und Kollegen den Kampf um die beste Zeit. Diese sicherte einen guten Startplatz in der Startaufstellung. Anschließend wurde ein Rennen über 20 Minuten nach Regeln der Formel 1 gefahren. Bei milden Temperaturen wurde mit heißen Reifen um die Kurven geschleudert und auf den Geraden wurden hohe Geschwindigkeiten herausgeholt. Riskante Überholmanöver machten das Rennen

zu einem Erlebnis. Das Rennen verlief bis auf ein paar wohl eher ungewollte Rempeler unfallfrei.

Den Sieg sicherte sich verdient **Sebastian Schmidt**, der auch gleichzeitig die schnellste Rennrunde auf die Strecke brachte. Der Zweitbeste war **Mathias Meyer** und auf den dritten Platz fuhr **Kay Leingang**. Als beste Frau belegte **Franziska Riedner** den vierten Platz.

Nach vollbrachter Anstrengung wurden die vom BSBD gesponsorten Pokale überreicht. Anschließend wurde bei herrlichem Spätsommerwetter noch ausgiebig gegrillt und der gemeinsam verbrachte Nachmittag ausgewertet.

Wegen der großen Resonanz, soll das GoKart-fahren künftig zu einer festen Einrichtung werden! *Kay Leingang*



Nach dem Rennen wurde ausgiebig gegrillt.

Foto: BSBD MV

- **Einkaufs- und Erlebnisangebote**
- **Beste Marken in über 160 Markenshops**
- **Ihr Mitgliedsvorteil: bis zu 70% Rabatt**

Viele der **BSBD-Mitglieder** haben bereits die Vorzüge der **dbb vorteilswelt** für sich entdeckt, sich angemeldet und bereits ausgiebig geshoppt. Probieren Sie es einfach aus!

**Einkaufs- und Erlebnisangebote exklusiv für BSBD-Mitglieder und ihre Angehörigen.**

Mit frischem Design und einem deutlich verbesserten Einkaufs- und Erlebnisportal ist sie jetzt noch lohnenswerter für Sie.

**BSBD-Mitglieder** und ihre Angehörigen können hier aufgrund einer systemseitigen Umstellung in über 160 Markenshops – beispielsweise Apple, Adidas, Seidensticker, Sony, Phillips und Zalando – einkaufen.

Rabatte von bis zu 60 Prozent, die direkt bei der Bestellung abgezogen werden, entlasten sofort die Haushaltskasse.

Gehen auch Sie auf Entdeckungsreise in der neuen **dbb vorteilswelt**: Sie finden die neuen Online-Shops in der Rubrik „Einkaufs- und Erlebnisangebote“.

## Ihre Vorteile im Überblick:

### TOP MARKEN

Beste Marken in über 160 Markenshops!

### ATTRAKTIVE RABATTE

Beste Rabatte von bis zu 70 %!

### SOFORT SPAREN

Rabatte werden direkt bei Bestellung abgezogen!

### EINFACHE ANMELDUNG

Probieren Sie es einfach aus!

### Haben Sie Fragen?

**Wir beraten Sie gerne!**

Bei Fragen zu unseren Angeboten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen der Kundenbetreuung per Telefon, E-Mail oder postalisch zur Verfügung.



Sie erreichen uns unter  
Tel. **030 / 4081 6444** oder per  
E-Mail: [vorsorgewerk@dbb.de](mailto:vorsorgewerk@dbb.de)



Beste Vorteile. Beste Marken. Beste Rabatte.